

Welche Anbieter von WLAN Produkten gibt es?

Für Kommunen gibt es verschiedene regionale und nationale Anbieter von **Serviceleistungen zum Aufbau eines öffentlichen WLAN Angebots**. Hierbei lassen sich grundsätzlich 3 Arten von Anbietern unterscheiden:

- **Planungsunternehmen** (z.B. für Standortanalyse, Ausleuchtungsplanung)
- **Anbieter der technischen Ausstattung** (Router, Verkabelung etc.)
- **TK-Diensteanbieter** (Einrichtung der Internetverbindung, Startseite etc.)

Für die **Planung, Installation/Technik** und den **Betrieb** inkl. individueller Landing-Page müssen Kommunen (je nach technischer Ausgestaltung) mit **einmaligen Kosten** zwischen 500€ und 1000€ rechnen. Die **laufenden Kosten** für den Betrieb sind mit 30€ bis ca. 150€ (pro Access-Point) zu kalkulieren.

Informationen zu Unternehmen, die verschiedene Produkte für den Aufbau eines öffentlichen WLAN Angebots anbieten, finden Sie auf der Homepage des Breitbandkompetenzzentrums Thüringen. (thueringen-online.de/wlan-netze/)

Öffentliche WLAN-Netze

Merkblatt für Kommunen

Stand: September 2018

Was sind öffentliche WLAN Netze?



Wie baue ich ein öffentliches WLAN Netz auf?



Breitbandkompetenzzentrum Thüringen

Beratungshotline: 0361 5603 306

E-Mail: bkt@leg-thueringen.de
<http://www.thueringen-online.de/>



Ansprechpartner Förderprogramm WiFi4EU

Breitbandbüro des Bundes

Frau Pützschler

Tel.: 030 604040 60

E-Mail: r.puetzschler@breitbandbuero.de



Ansprechpartner WLAN Landesförderprogramm

Thüringer Aufbaubank

Herr Leppin

Tel.: 0361 7447 378

E-Mail: michael.leppin@aufbaubank.de

Herr Hölzel

Tel.: 0361 7447 347

E-Mail: tim.hoelzel@aufbaubank.de



Was ist WLAN?

- WLAN Zugangspunkte (sog. **Hotspots**) bilden die Schnittstelle zwischen den Endgeräten von Bürgern/ Touristen und dem Internet
- Öffentliche und private WLAN Netze unterscheiden sich grundsätzlich in der Zugänglichkeit



- Öffentliche und private WLAN Netze unterscheiden sich grundsätzlich in der Zugangsart

Zentrale Parameter für die Errichtung eines öffentlichen WLAN-Netzes:

- Abzudeckende Fläche**
- Innen- oder Außenbereich**
- Personenaufkommen**
- Leistungsfähige TK-Infrastruktur/ notwendige Bandbreite**
- (Mietfreie) Standorte für Access Points**
- Vorhandener Strom- / Internetanschluss**

Der Aufbau eines öffentlichen WLANs eröffnet einer Kommune, ihren Bürgern und Touristen viele Möglichkeiten. Über eine **individuelle Startseite**, die nach Verbindung mit dem Netzwerk geöffnet wird, kann die Kommune über **Angebote für Ortsansässige**, **Sehenswürdigkeiten für Besucher** oder **allgemeine News** informieren.

Zur Vorbereitung des Aufbaus eines öffentlichen WLAN- Netzes sollten von Seiten der Kommune folgende Schritte durchlaufen werden

1

Ziele formulieren

- **Setzung von Schwerpunkten:** Unterstützung des Einzelhandels, Erhöhung der Sicherheit, Vernetzung der Mobilität, Steigerung der Standortattraktivität, Attraktivität als Tourismusstandort, Stärkung des Innovationsstandorts

2

Gebiete identifizieren

- **Identifizierung** von bereits durch private Anbieter **erschlossene** bzw. **zu erschließende Flächen**
- **Analyse der relevanten Gebiete** unter Berücksichtigung der Besucherfrequenz (u.a. Öffentliche Plätze, Öffentliche Einrichtungen, wichtige Verkehrsknotenpunkte, touristische „HotSpots“)

3

Anforderungen festlegen

- Abschätzen der **Netzdimensionierung** (Flächengröße, Publikumsverkehr, Innenbereich und/oder Außenbereich)
- Definition der **technischen Anforderungen** des WLAN-Netzes (insbesondere zur Leistungsfähigkeit, u.a. der langfristig benötigten Bandbreite)
- Ggf. Festlegung von **Nutzungsbegrenzungen und -bedingungen**

Beispiel für eine Ausleuchtungsplanung



Ausleuchtung Indoor

Ausleuchtung Outdoor

4

Umsetzung definieren

- **Netzbetreiberlösung:** Einholen von Angeboten von Telekommunikationsunternehmen
- **Eigenausbau:** Errichtung einer Betriebsgesellschaft
- **Kooperative Modelle:** Anreizsetzung an Kooperationspartner, vorhandene Netze öffentlich nutzbar zu machen



Netzbetreiberlösung

Errichtung und Betrieb des öffentlichen WLAN-Netzes durch Netzbetreiber



Eigenausbau

Kommunales Unternehmen (z. B. Stadtwerke) errichtet WLAN-Infrastruktur



Kooperative Modelle

Ertüchtigung der bestehenden WLAN-Infrastruktur unter Einbeziehung Dritter

5

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten prüfen

- **Kalkulation der Kosten** unter Berücksichtigung von einmaligen Investitionen (u.a. Hardware und Montage) und laufenden Betriebskosten (u.a. Internetanschluss, Strom, Wartung)
- **Identifizierung von Fördermöglichkeiten:** Auskunft über die Beratungshotlines von Bund (Breitbandbüro des Bundes) und Land (Breitbandkompetenzzentrum Thüringen/ TAB)



Förderprogramm „WiFi4EU“

- 120 Mio. € Fördervolumen
- Voucher: 15.000 €
- Keine Förderung von laufenden Kosten

Weitere Informationen unter:
<https://www.wifi4eu.eu/#/home>



„Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von hochleistungsfähigen Breitbandinfrastrukturen“

- Förderung von Ausgaben zum Auf- und Ausbau von WLAN-Zugriffspunkten (Hotspots)

Weitere Informationen unter:
http://www.thueringen-online.de/fileadmin/user_upload/17-07-07_breitbandausbaurichtlinie_thueringen.pdf